

## Antwort zu Frage 6

Bei dieser Frage sind im Prinzip alle Antworten richtig.

Zu c.) Schwerhörige Menschen kommunizieren häufig mittels Lautsprache, viele greifen auch auf Gestik oder auf das lautsprachbegleitende oder -unterstützende Gebärden zurück (lautsprachbegleitendes Gebärden siehe Frage 4). Immer mehr schwerhörige Menschen in Deutschland erlernen heutzutage aber auch Gebärdensprache.

Zu d.) Sicherlich ist der Anteil der Menschen, die ertaubt sind und Gebärdensprache sprechen, eher klein. Dies ist vermutlich u.a. abhängig vom Zeitpunkt der Ertaubung: Wenn man sein ganzes Leben lang eine Lautsprache gesprochen hat und die Familie und der gesamte Bekanntenkreis Lautsprache sprechen, wird man im Alter vermutlich keine neue Sprache lernen wollen.

Zu e.) An einigen Schulen in ausgewählten Bundesländern wie Hamburg, Berlin und Brandenburg können hörende Schüler Deutsche Gebärdensprache mittlerweile als Wahlpflichtfach belegen.